

Mein Burger! Meine Fritten! Mein Döner! **Anmeldestart für die 3. Jugendumwelttage Planet2050 am 22. März 2006**

Dresden, 22. März 2006. Woher kommt das, was wir jeden Tag essen? Was kann man überhaupt noch unbedenklich genießen? Unter dem Motto „Jeder is(s)t Natur“ diskutieren etwa 200 Jugendliche an der Universität Leipzig mit Fachleuten, wie die Ernährung im Jahr 2050 aussehen wird. Vom 5. bis zum 7. Mai beschäftigen sich die 14- bis 21-Jährigen mit den Themen Landwirtschaft, Gentechnik, Tierschutz und Naturschutz. Heute beginnt die Anmeldung zu Planet2050 - die Jugendumwelttage 2006.

Veranstalter von Planet2050 sind das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und SPIESSER – die Jugendzeitschrift. Sachsens Umweltminister Stanislaw Tillich ist Schirmherr der Veranstaltung.

Organisiert wird Planet2050 vom Jugendbildungsverein Sachsen (jbvs). Projektleiter Thomas Otto betont die Zukunftsnähe der Jugendumwelttage: „Gerade in Zeiten von Vogelgrippe und Fleischskandalen ist Aufklärung enorm wichtig. Ziel von Planet2050 ist es, dass Jugendliche lernen, etwas für ihre eigene Zukunft zu tun. Wir wollen ihre Neugier wecken, damit sie sich auch in der Freizeit für die Umwelt engagieren“, sagt Otto weiter.

Das Programm startet am Freitag, den 5. Mai, mit einer ökologisch-kulturellen Stadtführung, bei der die Jugendlichen Leipzig unter neuen Gesichtspunkten entdecken. Bei der Eröffnungsveranstaltung werden die Teilnehmer in einem Einführungsreferat an das Thema Ernährung herangeführt. In den anschließenden Regionalforen lernen sich Jugendliche einer Region kennen.

In den Workshops am Samstag beschäftigen sich die Teilnehmer mit Themen wie „Was, wenn nichts mehr wächst?“ oder „Wieviel Freiheit brauchen Tiere?“. Professionelle Referenten vermitteln Hintergrundwissen und kommen mit den Jugendlichen ins Gespräch. Danach öffnet der „Markt der Möglichkeiten“ seine Pforten. An dieser Stelle präsentieren sich Vereine, Bürgerinitiativen und Firmen. Parallel dazu finden Diskussionsrunden statt, in denen Experten zusammen mit den Teilnehmern über Chancen und Risiken diskutieren. Am Nachmittag geht es bei den Exkursionen ins Genlabor, zu einem Öko-Bauern und ins Naturschutzgebiet.

Am Sonntag sind die Jugendlichen aufgefordert, konkrete Projekte zu planen, damit das Thema nach der Veranstaltung weiter Beachtung findet. Die Ergebnisse aus diesen „Projektteams“ werden anschließend im Abschlussplenum vorgestellt.

Kino und ein Konzert sorgen für die Unterhaltung an den Abenden.

Unterstützt werden die dritten Jugendumwelttage durch Jugend für Europa, die Schweisfurth-Stiftung und die Deutsche Umwelthilfe, sowie mehrere Sponsoren.

Anmeldung:

www.planet2050.de, Telefon: 0351/315 40 555, Fax: 0351/315 40 40

Die Teilnahmegebühr liegt bei 29,- Euro inklusive Verpflegung und Übernachtung mit Schlafsack und Isomatte. Mit dabei ist auch ein Bahnticket für An- und Abreise innerhalb Sachsens.

Hinweis: jbvs und SPIESSER - die Jugendzeitschrift verlosen Karten für Planet2050. Bei Interesse an einer Verlosungsaktion können Sie sich gern melden.

Für Rückfragen:

Jugendbildungsverein Sachsen e. V., Thomas Otto (Projektleiter), Telefon: 0351/315 40 555, Fax: 0351/315 40 40, E-Mail: thomas.otto@jbvs.de

redaktionsbüro dreiPR, Ulf Mehner (Presse), Telefon: 0351/315 40 650, Mobil: 0172/89 35 317, E-Mail: ulf.mehner@dreiPR.de